

Editorial

Liebe Mitglieder und Freunde des Unternehmerverbandes Berlin e.V.,

die diesjährigen Wahlergebnisse zeigen: Die Bundespolitik vermag viele Wähler nicht mehr zu überzeugen. Dies führt zugleich dazu, dass die Regierungsbildung auf Landesebene – also Sachsen, Thüringen und Brandenburg – äußerst schwierig geworden ist. Wie mit Letzterem umgehen? Minderheitsregierungen? Bisher undenkbbare Koalitionen bis weit in die Linke hinein? Bedauerlich ist jedenfalls jetzt schon: Es war erwartbar, und die Bundesregierung hat – soweit überhaupt – viel zu spät reagiert und „am Volk vorbei regiert“. Nunmehr gilt: Der Bund darf nicht verzagen, sondern muss mutig und ggf. ohne ideologische Scheuklappen (Stichwort z. B. Bestimmung weiterer sicherer Herkunftsländer und Eindämmung der sozialpolitischen Ausgaben) die auf dem Tisch liegenden Probleme angehen. Nur so können Wähler vom rechten wie auch linken Rand des politischen Spektrums für die Mitte zurückgewonnen und die derzeitige Spaltung des Landes überwunden werden.

Probleme anpacken und in einem ambitionierten, gleichwohl aber realistischen Umfang bewältigen – das war auch die Botschaft von dem diesjährigen Ostdeutschen Energieforum (OEF) in Leipzig, über das wir nachfolgend berichten.

Sie finden in diesem Newsletter darüber hinaus auch Impressionen über das diesjährige Sommerfest des UV, das in einer besonderen Location stattfand – schön, dass so viele von Ihnen dabei waren!

Ostdeutsches Energieforum (OEF) 2024 Leipzig

Auch dieses Jahr lud das Ostdeutsche Energieforum nach Leipzig, dieses Mal in das traditionsreiche Gewandhaus, das dann auch ein Konzert zum Programm beisteuerte. Erneut war das Echo auf das von der Interessengemeinschaft der Unternehmerverbände Ostdeutschlands und Berlin veranstaltete OEF groß. Dieses Jahr dominierte dabei die Wirtschaft, von Startups über die Energieproduzenten und Netzbetreiber bis hin zu den industriellen Abnehmern. Aus der Politik waren persönlich der Staatssekretär Giegold vom BMWK und der Minister für u. a. Inneres und Digitalisierung Pegel aus Mecklenburg-Vorpommern erschienen. Gut vertreten war auch unsere IG, so der UV Berlin durch seinen Vizepräsidenten RA Graf Bernstorff.



Die Themen dieser seit 2012 stattfindenden Veranstaltung haben sich im Laufe der Zeit erheblich geändert. Dominierten früher – nach einem „Break“ durch die Energiekrisen in Folge des Ukrainekrieges – die Herausforderungen und Chancen der Energiewende als reine Zukunftsfragen, wurde dieses Jahr der Fokus auf die begonnene Umsetzung und damit die Arbeit im „Maschinenraum“ der Wirtschaft und Politik gerichtet. Wie gewährleisten wir bei dem geplanten Kohleausstieg eine sichere Versorgung insbesondere mit Strom? Wie erreichen wir wieder bezahlbare Energiekosten für jedenfalls die energieintensiven Unternehmen? Ist grüner Wasserstoff weiterhin die Lösung? Und wie vervielfachen wir den Ausbau und die Verteilung?

Dabei steht dies alles im Lichte der von Deutschland zugesagten Erreichung der Klimaneutralität bereits in 2045 (übrigens 5 Jahre vor dem international für eigentlich als bindend vereinbarten Jahr 2050). Es zeigten sich hier Licht und Schatten. Betreffend z. B. die kommunale Wärmewende, also die Versorgung der Städte mit CO₂-neutraler Heizwärme ab 2045, zeigten sich die Stadt Leipzig (620.000 Einwohner) wie auch ein Stadtwerkevertreter einer sächsischen Kommune (nur 25.000) verhalten optimistisch. Das Zauberwort ist hier die Nutzung des in den neuen Bundesländern bereits gut ausgebauten Fernwärmenetzes sowie u. a. Geothermie, wobei Hindernisse wie die Auslösung von Erdbeben und Schäden nunmehr überwindbar scheinen.

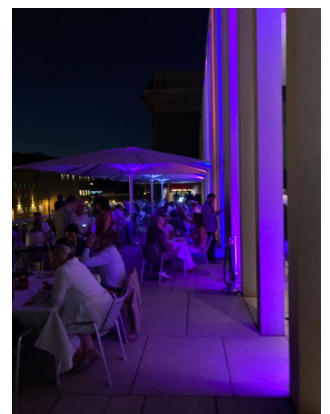


Für die Wirtschaft und dabei insbesondere die energieintensive Industrie sieht die Lage anders aus. Dies beginnt mit den hohen Stromkosten, die nunmehr maßgeblich auch durch die Netzentgelte teurer geworden sind. Große Fragezeichen gibt es zugleich auch bei dem Thema grüner Wasserstoff – hier ist so gut wie alles offen, angefangen von der Beschaffbarkeit der nötigen Mengen über den Ausbau des Verteilnetzes bis hin zu den Kosten und der Finanzierung. Zu allem gibt es zwar Ideen, aber auch Zweifel. Fazit (aus dem „Maschinenraum“): Wie die Ziele CO₂-Neutralität und Erhaltung des Industriestandortes (nebst sicherer Energieversorgung) zusammengehen sollen, bleibt undeutlich. Wir brauchen hier konkrete und realistische Perspektiven.

Sommerfest des UV im September

Zahlreiche Mitglieder und Freunde des UV waren der Einladung zu dem diesjährigen Sommerfest gefolgt, bei dem zweierlei neu war: Zum einen war das Sommerfest des UV dieses Jahr eingebettet in eine Gemeinschaftsveranstaltung mit weiteren regionalen wie auch überregionalen Verbänden, darunter der British Chamber of Commerce, wodurch sich der Kreis der „Meet and greet“-Möglichkeiten nochmals erheblich vergrößert hatte. Neu war zum anderen auch der im Vergleich zu den Vorjahren nochmals spektakulärer gewählte Veranstaltungsort mit der James-Simon-Galerie auf der Museumsinsel – von dieser Säulenhalle gab es einen fantastischen Rundumblick auf das Zentrum von Berlin in abendlicher Stimmung.

Nicht nur das schöne spätsommerliche Wetter, sondern auch die verschiedenen Begrüßungen führten zu einem gelungenen Auftakt. Ein schönes Buffet wie auch angemessen „coole“ Getränke ergaben eine perfekte Basis für angeregte Gespräche innerhalb des UV, wie auch ein Kennenlernen weiterer Teilnehmer des Abends über den bekannten Kreis hinaus — die Veranstaltung war auch dieses Jahr wieder ein voller Erfolg!



Das Versorgungswerk des Unternehmerverbandes Berlin e.V. informiert

Träger des Versorgungswerkes ist die SIGNAL IDUNA Versicherung.
Hier erhalten Sie:

- Hilfe bei allen Versicherungsangelegenheiten
- Hilfe bei Versicherungsschadensfällen
- Hilfe bei Einschätzungen der Versicherungsunterlagen.



Sprechen Sie uns oder direkt die SIGNAL IDUNA Versicherung gerne an.

Generalagentur Rößner & Partner, **Büro:** Fürstenwalder Damm 351, 12587 Berlin, **Telefon:** 030 209662510.

Events/Angebote

Parlamentarischer Abend der IG

Am 27. November 2024 lädt die Interessengemeinschaft der Unternehmerverbände Ostdeutschlands und Berlin erneut zum traditionellen Parlamentarischen Abend, dieses Mal dabei in die Sächsische Landesvertretung. Unter dem Thema „Mittelstand trifft Politik – Chancengleichheit Ost/West“ (klarstellend: Ohne Fragezeichen). Auf dem Podium werden – entsprechend dem letztjährigen Ansatz – neben Politikern auch wieder Unternehmer vertreten sein. Wir hoffen auf eine spannende und fruchtbringende Diskussion – zu besprechen gibt es viel! Seien auch Sie dabei und nutzen Sie die Möglichkeit für einen Austausch mit der Politik.

UV - Kultur

Zum Jahresausklang im Dezember freuen wir uns wieder auf einen UV-Kulturabend. Eine persönliche Einladung mit Ort und Zeit folgt noch nach.

UV-Bowling

Das UV-Bowling geht weiter! Der Kreis der Bowlingfans trifft sich regelmäßig an jedem 2. Mittwoch eines Monats um 19.00 bis 21.00 Uhr im Bowling-Center Hellersdorf, Feldberger Ring in 12619 Berlin. Das nächste Treffen findet entsprechend am 16. Oktober 2024 statt. Wie immer sind auch neue Teilnehmer stets herzlich willkommen. Bitte melden Sie sich bei der Geschäftsstelle, dort bei Herrn Schmidt, zwecks Planung der Bowlingkapazitäten an.

Wir wünschen Ihnen schöne Herbsttage!

Ihr
Rüdiger Lorch
Präsident



So erreichen Sie uns:

UV Unternehmerverband Berlin e.V.
Leunaer Straße 7
12681 Berlin

Geschäftsführendes Präsidiumsmitglied:
RA Niklas Graf von Bernstorff, LL.M.
030/9818500
sekretariat@unternehmerverband.berlin

Geschäftsstellenleiter:
Dipl.-Ing. Peter Schmidt
030/9818500
sekretariat@unternehmerverband.berlin

Besuchen Sie uns im Web unter
www.unternehmerverband.berlin

Bild: Thomas Hugel www.pixelio.de